



Vernetzungsstelle
Kita- und
Schulverpflegung
Berlin e.V.

Workshop:

Verbraucherbildung im überfachlichen Kontext und Ganzttag – am Beispiel Ernährung

- Der Workshop zeigt auf, wie **Schulverpflegung** im Ganzttag als Ausgangspunkt und Teil der schulischen Verbraucherbildung partizipativ gestaltet werden kann
- Wir erläutern **Mitsprachemöglichkeiten und Lernanlässe** bei der Gestaltung des Mittagessens im Ganzttag und stellen Bezüge zu den fünf Kernkompetenzen der inhaltlichen Dimension „Ernährung/Gesundheit“ her.
- Der **Qualitätsstandard für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE)** ist Grundlage der öffentlichen Ausschreibungen von Schulverpflegung in Berlin. Wir zeigen Ihnen am praktischen Beispiel des „Speisenplan-Checks“, wie Sie ihn für die fächerübergreifende Verbraucherbildung nutzen können.
- Die **Ernährungspyramide des aid/BZfE** ist ein einfaches und vielseitig einsetzbares Instrument im Rahmen der Verbraucherbildung. Dieses Ernährungsmodell stellen wir Ihnen im Workshop am praktischen Beispiel des „Tischsystems“ vor.

Sabine Schulz-Greve (Vorstand/Projektleitung, Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin e.V.), stellt den Bezug zwischen Mitsprache bei der Gestaltung und Qualitätssicherung der Schulverpflegung und den fünf Kernkompetenzen der inhaltlichen Dimension „Ernährung/Gesundheit“ im Ganzttag her.

Laura Behrens (Diplom Ernährungswissenschaftlerin, Vernetzungsstelle Kita und Schulverpflegung Berlin e.V.) erläutert, wie Schülerinnen und Schüler die Qualität von Mahlzeiten anhand des Qualitätsstandard für die Schulverpflegung der DGE prüfen können.

Brigitte Schulz (Diplom-Ökotrophologin (FH), Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin) stellt Ihnen die aid -Ernährungspyramide vor.

Kontakt: Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin e.V., Kollwitzstraße 89, 10435 Berlin

www.vernetzungsstelle-berlin.de